

## Bericht über die Tätigkeit des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande für die Jahre 1951 bis 1953.

**1951.**

In der Hauptversammlung am 2. 3. 51 wurde der Vorstand wiedergewählt. Außerdem wurde Herr Oberstudiendirektor Bös zum Ehrenmitglied ernannt auf Grund der großen Verdienste, die er sich dadurch um die rheinische Altertumskunde erworben hat, daß er in zahlreichen Vorträgen und Museumsführungen weite Kreise der Bevölkerung und besonders die Jugend mit deren Zielen und Ergebnissen vertraut gemacht hat.

### Wissenschaftliche Tätigkeit.

Die Arbeit von Erich Gose 'Gefäßtypen der römischen Keramik im Rheinlande' wurde als Beiheft 1 der Bonner Jahrbücher ausgegeben.

- Außer einem Ausflug nach Münstereifel und Pesch fanden folgende Vorträge statt:
- Prof. Langlotz-Bonn: Der baugeschichtliche Ursprung der christlichen Basiliken (25. 1.). Veröffentlicht in Festschrift H. Jantzen 1951.
- Dr. v. Petrikovits-Bonn: Zur Kontinuität römischer Städte an Rhein und Donau (16. 2.). Veröffentlicht in Trierer Zeitschr. 19, 1950, 72 ff.
- Prof. Heidenreich-Leipzig: Tod und Triumph in der römischen Kunst (2. 3.). Veröffentlicht in der Zeitschrift Gymnasium 1951.
- Prof. J. Latour-Arles: Récentes découvertes archéologiques à Arles (19. 11.).
- Prof. J. J. Hatt-Strassburg: Die Entwicklung der gallorömischen Plastik zwischen Pyrenäen und Rhein (22. 11.).
- Prof. Langlotz-Bonn: Aphrodite in den Gärten (zur Winckelmann-Feier am 11. 12.). Veröffentlicht in Heidelberger Sitzungsber. 1953.

### Mitgliederstand.

Der Verein hatte im Berichtsjahr den Tod seiner Mitglieder Lauffs, Lückger, Prof. Mahr, Prof. Naumann, Schüller und Stümper zu beklagen. Am 31. 12. 1951 zählte er 5 Ehrenmitglieder, 1 lebenslängliches Mitglied, 311 ordentliche Mitglieder und 42 Förderer. Die Gesamtzahl der Mitglieder betrug 359, die Zahl der Tauschvereine 160.

### Kassenbestand.

Vermögen am 1. 1. 1951 . . . . . 6.768,84 DM

### Einnahmen:

Beiträge, Spenden und Zuschüsse . . . . .	13.602,84 „
Verkauf von Druckschriften und Postkarten . . . . .	2.186,30 „
Abgabe von Werkdruckpapier u. a. . . . .	1.403,23 „
	23.961,21 DM

## Ausgaben:

Bibliothek . . . . .	1.339,56	DM
Vorträge . . . . .	387,60	„
Verwaltungskosten, Jahrbuchversand u. dergl.	1.078,06	„
Veröffentlichungen und Postkarten . . . . .	9.999,90	„
Grabungsbeihilfen . . . . .	246,95	„
	<u>13.052,07</u>	„
Kassenbestand am 31. 12. 1951 . . . . .	10.909,14	DM

## 1952.

In einer Mitgliederversammlung am 25. 1. 1952 wurde der bisherige Vorstand wiedergewählt und beschlossen, die Satzung dahingehend abzuändern, daß der Vorstand jeweils nicht für ein, sondern für fünf Jahre gewählt wird.

## Wissenschaftliche Tätigkeit.

Band 151 der Bonner Jahrbücher wurde ausgegeben, Band 152 gesetzt.

Folgende Vorträge wurden gehalten:

- Prof. Willemsen-Bonn: Die Skulpturen des staufischen Brückentores in Capua (10. 1.).  
Veröffentlicht als Buch 1953.
- Prof. Wickert-Köln: Rom und das Reich (25. 1.).
- Dr. Siebenhüner-Bonn: Das Kapitol in Rom, Idee und Gestaltung (7. 2.). Veröffentlichung als Buch in Vorbereitung.
- Prof. Laur-Belart-Basel: Die spätrömische Grenzverteidigung am Rhein und an der Donau (21. 2.).
- Dr. Norling-Christensen-Kopenhagen: Römische Gläser in Dänemark (26. 4.).
- Oberstudiendirektor Bös-Bonn: Wirtshausleben zur Römerzeit (23. 5.).
- Prof. Phleps-Bergzabern: Norwegische Stabkirchen (20. 6.).
- Prof. Egger-Wien: Die Ausgrabungen des römischen Tempelbezirkes auf dem Magdalensberge in Kärnten (3. 10.).
- Prof. v. Einem-Bonn: Rembrandt und Homer (zur Winckelmann-Feier am 12. 12.).  
Veröffentlicht in Wallraf-Richartz-Jahrb. 1953.
- Prof. Kleiner-Hamburg: Das griechische Herrscherbild (19. 12.). Veröffentlichung im Archäol. Jahrb. 1954 in Vorbereitung.

## Mitgliederstand.

Der Verein hatte im Berichtsjahr den Tod seiner Mitglieder Dr. Eigen, Dr. Hahne und Prof. Radermacher zu beklagen. Am 31. 12. 1952 zählte der Verein 5 Ehrenmitglieder, 1 lebenslängliches Mitglied, 343 ordentliche Mitglieder und 46 Förderer. Die Gesamtzahl der Mitglieder betrug 395, die der Tauschvereine 160.

## Kassenbestand.

Vermögen am 1. 1. 1952 . . . . .	10.909,14	DM
Einnahmen:		
Beiträge, Spenden, Zuschüsse und Zinsen . . . . .	14.037,20	„
Verkauf von Druckschriften und Postkarten . . . . .	703,48	„
	<u>25.649,82</u>	DM

Ausgaben:

Bibliothek . . . . .	2.482,31	DM
Vorträge . . . . .	1.086,34	„
Verwaltungskosten, Jahrbuchversand u. dergl.	859,22	„
Veröffentlichungen und Postkarten . . . .	8.245,75	„
Grabungsbeihilfen . . . . .	55,00	„
	<u>12.728,62</u>	„

Kassenbestand am 31. 12. 1952 . . . . .	12.921,20	DM
	<u><u>12.921,20</u></u>	

1953.

In der Hauptversammlung am 6. 2. 53 wurde Herr Dr. Steinhausen-Trier wegen seiner großen Verdienste um die rheinische Altertumskunde zum Ehrenmitglied ernannt.

Wissenschaftliche Tätigkeit.

Band 152 der Bonner Jahrbücher wurde ausgegeben, Band 153 gesetzt.

Außer einem Besuch der Sammlung Diergardt in Köln (29. 7.) fanden folgende Vorträge statt:

- Prof. Dehn-Marburg: Keltische Burgen im Lichte neuer Ausgrabungen (6. 2.).
- Prof. Willemsen-Bonn, Imago Caesaris. Die Bildnisse Kaiser Friedrichs II. (20. 2.).
- Konservator Renaud-Amersfoort: Holländische Burgen im Lichte neuer Ausgrabungen (20. 3.).
- Dr. Schmitz-Köln: Köln als Residenz der gallischen Sonderkaiser (20. 11.).
- Prof. Langlotz-Bonn: Ein griechisches Meisterwerk in Rom (zur Winckelmann-Feier am 11. 12.).

Mitgliederstand.

Der Verein hatte im Berichtsjahr den Tod seines Ehrenmitgliedes Prof. Philippson und seines Mitgliedes Prof. Müller zu beklagen. Am 31. 12. 1953 zählte er 5 Ehrenmitglieder, 1 lebenslängliches Mitglied, 332 ordentliche Mitglieder, 32 Förderer. Die Gesamtzahl der Mitglieder betrug 370, die der Tauschvereine 162.

Kassenbestand.

Vermögen am 1. 1. 1953 . . . . .	12.921,20	DM
----------------------------------	-----------	----

Einnahmen:

Beiträge, Spenden, Zuschüsse und Zinsen . . . . .	14.214,51	„
Verkauf von Druckschriften und Postkarten . . . . .	424,15	„
	<u>27.559,86</u>	DM

Ausgaben:

Bibliothek . . . . .	1.992,66	DM
Vorträge . . . . .	799,29	„
Verwaltungskosten, Jahrbuchversand u. dergl.	1.194,30	„
Veröffentlichungen und Postkarten . . . .	6.266,35	„
	<u>10.252,60</u>	„

Kassenbestand am 31. 12. 1953 . . . . .	17.307,26	DM
	<u><u>17.307,26</u></u>	